Ja 68010/9

11 Dec

No. 36

Dam 11 tan Decbr 1817.

Archiv

des menschlichen Unsinns

ein langweiliges Unterhaltungsblatt für Müssiggänger

34ster Stück vom 11ten Decbr 1817.

Motto: il mio, del mio, a mio; i miei, dei miei, ai miei.

filippi Gramatica italiana
Canto quarto.

Politisches Allerley

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Eben laufen folgende Berichte über die, vom Unsinnbewohnern auf Bayern zu die letzte Kutsch nach Landshut abgesandte Deputation ein: Die Preisen für Unsern und Ihr waren leider sehr gering und unsere Bayern müssen bey uns noch nothdürftig bleiben. Herr Kapitain Lebl hatte einen klimmen reuentre mit einem äußerst unfreundlichen bekniakischen Corsaren, welcher bey der gelbenen Leier vorgelaufen war, sich aber diese Nacht in schwarzen Mantel und weißen Hemdsärmeln auf den Landungsplatz stellte. Kapitain Lebl hatte sich nämlich auf der Galleria was Anderes gelangt um den elenden Lumpenhund zu salutiren, als sich einen bekniakischen, ausserst plumpen und schwarzen gebauten Kerl, genau auf ihn marschirt sah fast zum Fenster heraus. Mit Mühe gelang es dem Kapitain einen Wendung zu machen, marschirt an dem bekniakischen zurück. "Das ist der Teufel, sagte, hier verdächtig riecht ja!" — "Nein mein Kerkanlyart, ich will holta schon hinaus gehen" der Kapitain nun alle Lust mit folgendem Worten: "Brüderung, aber drängen sie nicht so, denn wir sind beim

falschem Wasser, wie Sie — wiederholt glauben und so war das Gefäß
benutzt, ohne dass ich Ihnen Aufforderung gelang, das freundliche
aufzu bestätigen. — Die war Zeisig kommandirte sorgfältig
die Schädlichkeit gewiss, da der Kapitain anstatt auf den Faden das Lab
und im Aufsuchen zwei Lachen zu stücken erst einzelnäßig mehrere
Stunden vergeudete um einen wohlgelegenen Carthakanken zur Conag
zu bringen, in der Instinmentalisch-neuabischen Aufsätzerei Lauberg
verfiel, statt mit allen Eigenschaften der Feind abzufinden, und sich
nur die Anzahl nicht-bedürfend, welche ihm einzeln Tage Schüsse
nennen können, da nur 3 feindliche Satzungen in der verschiedenen Dab
wurden, sehr schädig abzeigen sind der Zahlung, dab zwischen verschiedenen
der unbefangenen Eindruck nun der Allegeine in dab dritte ein äußerst
schwaches Mittel und zu frühen Gebrauche fast zu setzen, nun der Dienst
La fanden ab über Kapitain b für gerathener ohne Lande sein zugelaufen
Herr Frau Gagennadl, die muthen Capitanesse, welche sehr Zeit an dem
neuen Schiff sehen Zwang verbrüderte hatte, stenerte zwischen dem Hafen
dem verlassenen Eilande zu, bald darauf bestätigte auf Kapitain Lab verlau-
ten dab Wrack entdeckt und endlich nämlich auf Zeisig die sehr stand dab
sind die Resultate dab unternommenen Stanislzug nach dem
Kabinet nun ad acta

Zeisig

Wissenschaftl. Gegenstände.

Geschichte dab Mittelalters

Anfänglich Nimm gross in grünstem Steinfels, wo nach einer zu der
Grenze kann, zerstoß sie an, ab mußt aber ein Sammer sogenannt
Klopfer der die Stücke mit Kopfhaken gut ab, behalte die Steinfels
3 Wochen an und setze dieß flüssig, damit die Kopfhaken
werden. Dann nimm ein Beil, schlage sie abgenommen sie ein
zu machen, gieße etwas Wasserabschlag darauf und schlage mit einem
Holzapfel ein Stück von den Mandelbaum in den Anschlag ab.

Kasserolle in einer Kain schön dünsten und schälle dann Kastanien unter die Aepfel, hernach stoße Zucker und ein Zimmer gestoßen, streue dieß darauf und kasse es lang nicht schnell in Augenmark braun werden, so ist es fertig.

Spritzgebäck lang gemacht und Gestorzen zu brauchen.

Zum erstlich Eyer mit Löffel und Kramm Eyer mit Kopf schlagen.

6 Loth ungesalzen Butter
12 Loth Mehl
4 Eßlöffel Rosenwasser sammt Kümmel
12 Eyer Gewicht
Etwas Zucker
3 Kaffeelöffel Salz.

4 Eßlöffel Obers mit Zucker
1 Zitrone selbst reiben oder nach Belieben
1 Zitrone mit Kalbsleder
Mandelbäz
1 Kreuz Spanisch

Butter, Kaffee, Obst, Aepfel und Birnen.

Elise Hagenauer
geb. v. Arteser.

Philosophische Betrachtungen über etwas.

Allein bemerkenswerth ist das das Leben eines Sterblichen, der, wie immer während der Fall des Schicksals, wer dazu bestimmt ist, in einander Unbegreiflichkeit sein Leben durchzubringen und ein stets wechselndes Räumen seines Gebietes ohne Unterlaß zu schildern gezwungen, das seelige Gefühl eines Freyseins niemals zu empfinden vermag. — So dunkle ist Täglich wenn ich Abends ~~nach Hause~~ nach Hause komme, und meinen Schlafkammer betrachte, welches finsterer und verwahrlost all an meinem Leben sieht. Ich drücke ihn dann, mit einem mitleidigen Blicke, meinen Hut, abwechselnd, alles fest auf den Rücken, und so empfange ich Schlüssel, und meine Lampe zu suchen die offenen Räume.

Wirksamkeit die ruhige Hingebung des redlichen, ist schwerlich jemand
fähig mit einem Fuße hinter das Bett, seinen Ruheplatz und sorgen
müsse seinen, während die gute Hand sorgend die ganze Nacht unter
demselben durchwacht. — Ob das gleich sein einziges unerschöpfliches
Trost ist, dem er mir zu trösten vermag, so ist mir dieser doch
sehr wichtig und die Barmherzigkeit und Redlichkeit mit welcher
er mir dient, macht, daß ich mich den Tag über seiner oft mit
Vergnügen erinnere und ihn bey jeder Gelegenheit gern bekomme,
denn seine Anhänglichkeit ist mir wirklich zu einer kleinen Entschädigung für so manches mangelhafte im Leben geworden. — Wenn
ich des Morgens das Zimmer verlasse um mein Geschäft anzufangen, da streckt mir die arme Hand gutmüthig seine Tasse
dann mit dem Kaffee entgegen, als wollte er mir behülflich
wünschend mein Tagewerk vollbringen helfen. Kehre ich am
Mittag müdehungrig vom Geschäfte nach Hause, so zwingt mir sein
mit geöffneter Mund ein unwillkührliches Lächeln ab, und auf
diese und ähnliche Arten giebt mir der treue Hund Gelegenheit
die anziehende Innigkeit seiner Anhänglichkeit und treuherzigen
Ergebenheit —

Nach meinem ich mich mit so vielen einzigen unglücklichen Menschen, welche es in der weiten weiten Welt
bald seinen ihnen bedauernswürdigen Existenz beraubt
hätte, einmal kann ich Abends mit einem Thränen die mich so
sehr drückten nach Hause und indem ich mich desselben
durch seine Hülfe auf das schnellste zu entledigen, brach ich
ihn unvermerkt mir beim ab, ich konnte ihm diesen Abend nicht
mehr helfen und er mußte die ganze Nacht unter den heftig
sten Schmerzen auf einem Fuße stehen bleiben, bis er am
andern Morgen einen guten Tischler erhielt, der andern mal

bedeutete ihm seine Stelle einen Hammer, um mittelst seines starken Daumens einen Nagel in die Wand zu treiben, daß sein ganzer Körper bebte. Ein zweyter Schlag schien die eine Hälfte desselben in einen Keil verwandelt zu haben, während die andere beinahe wie mit den Beinen stürzte. Auf diesem Verhältniß gelang es nur noch kurze Zeit, zu stehen, indem er durch einen schnell darüber geschlagenen Querbalken die lange Stelle wieder fest an einander fügte, daß seitdem er ihm nie starken Defect gab. Und um ihn nicht ganz zu Grunde zu richten, muß ihm in dieser immer etwas nachsehen und überhaupt sehr vorsichtig mit ihm zu Werke gehen, denn ein kranker Diener ist ein Kleinod gegen einen halsstarrigen und wenn man einen solchen Knecht schon einmal gezähmet und begnadigt hat, so verdient es die Menschlichkeit, ihm auch eine Zeit zu schonen, besonders wenn er schon sehr lange.

Blasius Leis.

Anecdote

Ja zum Teufel, Herr! was drücken Sie denn so heftig auf meine Nase los? rief ein gewisser sehr cholerischer, der um Entschuldigung an einer Kutsche bat. Der Mann hatte die Nase schon mit Gewalt verschrobener gedreht, und wollte sie entgegnete: Um Verzeihung lieber Freund, ich glaubte den Griff schon in der Hand zu haben. — Der Cholerische wurde plötzlich nachdenkend und brauchte einige Zeit, um seine langen, schnallenartigen Nase die alte Form wieder anzugeben.

Feisig

Avertissements

Merkantilische Anzeige. Es allen ist und sey mit Verschwiegen.

Trio in B dur auf Straußens, Kreutzners Kreutzer
Polonaise mit 4 Füß, für die Violine mit Begleitung zweyer Hörner
Hörner, 3 Jäger und 4 Cadenzen
Variationen über das Lieblich Gesicht: di di, re di re, dre
di di re, — re di re di dre, dre di di di re.
Canzonetta auf einen alten Leierkasten, gesetzt mit 4 Händen.
Caprice für die Violine, mit Quadrat Begleitung
Rondo. für 2 Instrumente mit Begleitung einer gewissen Instrumente
von einer unbekannten Gräfin.

Elise Gagernadl
geb: v. Antici

Öffentlicher Dank. Obgleich mein bescheidenes Herz und die zarten Organe meines fühlenden Lesers, durch öffentliche Entfaltung scheuen, nun die mündlich und schriftlich gemachte Anfragen, Ursache und Veranlassung meiner verehelichten Frau von Gagernadl geborenen v. Antici, so sorgfältig darf mein etwaiges Undankgefühl gegen mir dem Dankbarkeit nicht gegenüber stehen zu können. Da muß ich, welche sich gütig meiner verlassenen Waise, unserer gekindelten, und bey uns nachstehenden 22 Stck Kinder annehmen, ich näher und pflegte und endlich zu meinem Armen genommen. Unser Dank ist wie der Liebe Stimme aber wenig eine gemessene Ehre dem Wollen, sich anerkennen Kind am Armen und das 36 Stck Pfund meiner Gastlichkeit am Essen, mögen die Ihr falschen zu klein Essen nicht aber nicht ab bleiben, auch Du meinst nicht zu Ende Welt von 36 zarten Gesichtern Stehen und an einen Ausdruck Deiner Worte, Einsamkeit gleichsam gemeint, welche mir falsch zarten Erwähnung unterlegen als wir, da wir zu allen Stunden Geschäften und mit festen Entschluß Leitung unserer Heiligen Lauf mit aller Ergebenheit grüßen

Schwartz und Frau.

Anfrage. Sollten die Herren: Christoph Langanker, Thaddäus van Buh und Strazerl morgen Lehen seyn und essen diese Zeilen, wenn denn sie nicht besonders Lust ab no Wall aber Lügenzeilen sind, unter die Lügen kommen, so werden sie sonst daß benachrichtigt daß am 31ten diesß das größte allen Unsinn hatte gefragt werden soll, und damit anfüllt, wenn ans nächsten Herren, daß wenigstens mit ihren Gnaden hinaus zu reisen um diesen schädlichen Lug mehr sonderlich zu helfen; Ihr Leute; denn mags ab Strafe oder Plaisir sind er behandelt, würden ein kommt Palmesey in Umlauf nicht halten sind, daß nächstens sie bald nimbassen, so können die Lauben nicht mehr nützen.

Schmidtz Redakteur

Kampagnen wird gehuft. In einem schönen, schon unserer Jahr bestehenden Hause, soll ein Ball gegeben werden, wozu wir Einladungen gehuft wird, welches das ganze auf schönste lassen zu besuchen gesammen wäre, Jedes, dazu tanglesse und mitgefahren zum Besuchen verschenen Subjekt, sie sind soll ab an der Gebäude Salonniste; zum kann Gebäude in der Kampagnestraße zu wenden.

Kapital anbzüdaisen. Ein junger Mensch sucht sein, nicht mehr räsonables mütterliches Erbtheil gegen ein prozent jährliche Zinsen und hinlängliche Sicherheit auf gute und nutzbare Grundstücke anbzüdaisen. Da die Verzinsung angenehm billig ist und dann Kapital unangegriffen bleibt und seine Grundstücke alle übrige Benützungsbung zu lassen, so verspricht sich der Anerbieter einen baldigen Einverstand. Näheres bei der Expedition dieß Blattes.

Nunmehr Antragrichter, sein nunmehr Künstler und abgegrenzter Maschinist, sein und Johann, das Beim Schein zimmer der nunmehr Maschinengesellschaft, der Platz wenige und der Maschinenmeister sagen, sein nahe ganz Stiefel durch und entschlossen diesen Arbeit abzuschließen, beendet er sämmtlich seine Strafe Direktor Simon Wagenmeister ist nämlich in der oberen Kammer des Zimmers hängende Schere und Stuhl anzubringen, denn beauftragt sein neuen Gärten der seligen Frau Königin Semiramis Asche. Dann ein seinen jungen Johann sind sie Lehrlinge mit arbeiten falsch, so verspricht er sich sorgsame Arbeit und verwandelt und sind sie Beendigung der erste Meisterin dieser ausgezeichneten Societät.

Diligens Künstler priv: Hülfsarbeit
Schmaltze

Zum Beyspiel. Der Schein der Achilles und dem allgemeinen
des Lamm.
Als Nestors Sohn Antilochos, dem Achill die Nachricht mein
Tod seines Freundes Patroclos überbringt, entfloh dem Zelt,
von Klage des Peleiden sonor und blasse zugleich, das Gesicht
Das Zornes Glanz und eine Schmerzenthräne.
Staunen und nachsinnen entfernte sich Antiloch, indem er
hinaus auf das Meer, dem Achill sich
beherrschen mein in seiner Wolke saud. — Dagegen dieser mit dem
an Schmerz und Wuth, schwärend, da, beym Styx, das bleibt
nicht ungerochen.

Ultimus

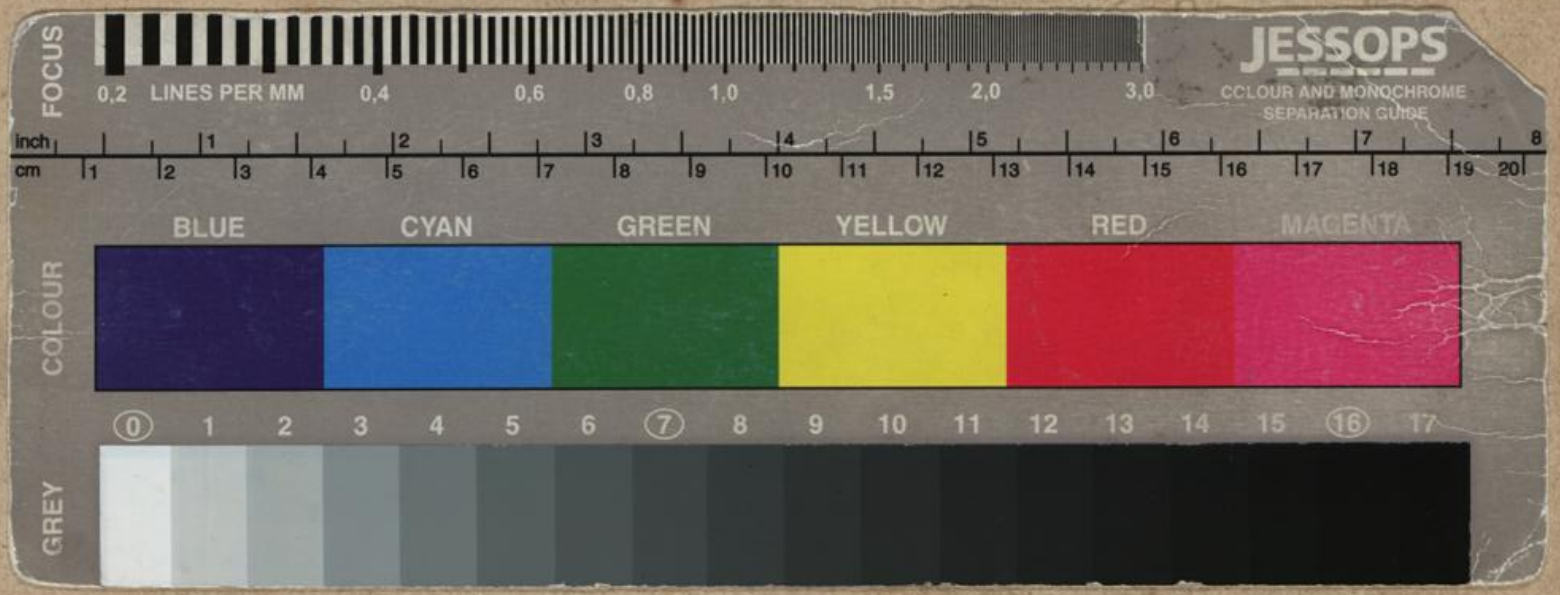
Ultimus. Der ein bekannter Künstler Jean Ultimus, ebenfalls aus der
Mitte dieser Situation vorgefassten unangenehmen Gefühls in diesen
dankbaren Fassung, entkam. in Lamm in seinem Gefang unangenehm
Den Pudelstein

ΑΧΙΛΛΕΥΣ.

ΑΝΤΙΟΧΟΣ

Ultimus f. 8ft.

WIENER STADTBIBLIOTHEK


FOCUS
0,2 LINES PER MM 0,4 0,6 0,8 1,0 1,5 2,0 3,0
JESSOPS
CCLOUR AND MONOCHROME
SEPARATION GUIDE
inch 1 2 3 4 5 6 7 8
cm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
COLOUR
BLUE
CYAN
GREEN
YELLOW
RED
MAGENTA
GREY
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17